115

Jetzt auch im Osten erreichbar

[02.12.2010] Die einheitliche Behördenrufnummer 115 kann erstmals auch in den neuen Bundesländern gewählt werden. Der Kreis der D115-Modellregionen wurde zudem in den alten Bundesländern sowie um Bundesbehörden erweitert.

Seit gestern (1. Dezember 2010) ist die einheitliche Behördenrufnummer auch in den neuen Bundesländern erreichbar: Die Landeshauptstadt Magdeburg hat in Kooperation mit dem Land Sachsen-Anhalt die 115 freigeschaltet. Wie das Bundesinnenministerium mitteilt, wurde der Kreis der D115-Modellregionen auch in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen erweitert. Wolfsburg hat sich nach Oldenburg als zweite Stadt in Niedersachsen dem D115-Verbund angeschlossen. Der Kreis Wesel bietet den 115-Service ab sofort gemeinsam mit der Stadt Moers an. Zudem wurde die 115 für weitere Bundesbehörden freigeschaltet, darunter das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge sowie das Eisenbahn-Bundesamt. Somit können Bürger in den teilnehmenden Kommunen auch Auskünfte zu Bundesthemen wie etwa Integrationsprogrammen oder Entschädigungen bei Zugverspätungen erhalten.

(rt)

Stichwörter: 115, 115, Magdeburg, Sachsen-Anhalt, Wolfsburg, Kreis Wesel, Moers, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Eisenbahn-Bundesamt